



## Café Gitane

### Djangos Grammophon

Dass es hier um Jazz Manouche und Swing-Musik der 1930er und 40er-Jahre, gepaart mit großer Verehrung für den Gitarristen Jean »Django« Reinhardt geht, will das Ensemble aus Bonn gar nicht verhehlen. Ohne Django geht im Gipsy-Jazz eben gar nichts. Aber Gitarrist Lars Petzold (bekannt vom New-Jazz Ensemble »Greenfish«) und sein Ensemble zupfen nicht die genretypischen Standards runter, nur um ihre überlegene Virtuosität zu demonstrieren, sie sezieren das Werk Reinhardts mit liebevoller Präzision. Hierfür haben sie zahlreiche seltene Schellack-Aufnahmen und Einflüsse ausgegraben und neu interpretiert. »Czardas« von Vittorio Monti findet seinen Platz, ebenso der Walzer »Choti«, der Django zugeschrieben wird, aber nie von ihm aufgenommen wurde. Das Quartett schafft es aber auch musikalisch, sich schnell freizuspielen vom ewigen Django-Jazz-Karussell. Die Fingerfertigkeit jedes einzelnen Musikers steht immer hinter den Kompositionen zurück, blechern klingende Trompetenklänge und schnarrende Gitarrenseiten zollen der Zeit Tribut, in der die Musik entstanden ist.

Was nicht heißt, dass die HiFi-Fraktion hier zu kurz kommt, Eigenkompositionen wie das graziös pendelnde »Valse d'Aniri« liefern eine gemütliche Klarheit zum Glas Rotwein. Ein absolutes Muss für Gipsy-Jazz-Fans und eine der relevantesten Bonner Veröffentlichungen des letzten Jahres; je ne plaisante pas. [K.T.]